

schau.gmünd

blühende Einkaufs- und Erlebnisstadt



Täglich eine gute Zeitung!
Rems-Zeitung

[Inhaltsverzeichnis]



- 2 schau.echo
- 3 vor.schau: Jägerfamiliantag
- 4 vor.schau: 40 Jahre ZF-Rentnergemeinschaft
vor.schau: Ostalbvesper Neresheim
- 5 vor.schau: Limes plus Präsentation
Programmübersicht
- 6 Programmübersicht
- 7 Die grünen Höhepunkte dieser Woche
- 8 Übersichtsplan, die wichtigsten Infos
9 und das „Lieblingseckle der Woche“
- 10 Vereine und Verbände, Blütenzauber
- 11-13 Serie in.gmünd: Parlermarkt
- 14 Landfrauen, Umfrage
- 15 Fortsetzungs-Krimi, „wort.Reich“, Umfrage
- 16 schau.frech, Anzeigen,
Gmünder Wochenmarkt

Mit Kinderaugen auf der Gartenschau

Am Samstag stellten eine Elf- und eine Zehnjährige Programmpunkte für einen guten Tag zusammen

Kostet nichts, ist nicht spektakulär. Aber wer die Geduld aufbringt, Kindern Zeit zu geben für die Sandmalerei im Steiff-Museum auf dem Marktplatz, wird überrascht sein zu sehen, welche Fantasien mit wie viel Freude dort auf die Tafel gewischt und gedrückt werden. *Fotos: hs*

Nur einen Tag für die Gartenschau. Zwei Mädchen sagten der Rems-Zeitung nach ihrem ersten Besuch, was nicht fehlen darf.



Das dürfte ein Rekord gewesen sein: Keine drei Minuten im Erdenreich. Die erste Station im Testlauf war noch von Erwachsenen bestimmt und galt dem Geigerbrunnen. Die Geschichte des armen Geigerleins („lächelnd bückt das Bild sich nieder“) blieb freilich weitgehend unerzählt, weil die Große in eine Pfütze tappte und Sandale samt Socke unter Wasser setzte. Den ganzen Tag mit nassem Fuß verbringen und sich etwas einfangen? Also schnell zurück und in der Rems-Galerie Socken kaufen. Und dann verkündeten die Mädchen, dass sie die Saurier sehen wollten. Oben im Himmelsgarten.

Die eine übte sich wechselweise als „Saurierflüsterin“ und gestrenge Saurierdompteuse, die andere dachte sich – im offenen Echsenmaul kauend – immer neue Schreckensszenarien aus: „Das ist richtig cool.“ Auch der Turm überzeugte, vor allem als er im Wind schwankte, und eine satte Stunde wurde bei den Flößen verbracht, die der gelegentlichen Regenschauer wegen bei weitem nicht so begehrt waren wie sonst. Klasse auch hier vor allem der Beinahe-Schiffbruch, den die Kleine erlitt, als sie sich beim Anlegen an den Poller klammerte, das Schiffle, auf dem sie stand, aber abdriftete. Was ist das nur mit der Freude daran, Erwachsene aufkeuchen zu lassen. Das Labyrinth wird überschätzt, das Riesen-Trampolin ist ganz nett, die Waldkugelbahn in jedem Fall ein Muss: „Sooo schön“ und so kurz der Weg ins Tal. Wer zwei Euro erübrigen kann – Kinder fahren kostenlos – kann per e-Zügle und auf den Marktplatz fahren. Steiff-Museum und Spielplatz sind zwar nicht Gartenschau, aber ein Sahnehäubchen.

Drei Wochen lang verlost die RZ für ihre Leserinnen und Leser insgesamt 150 Tages- und Familienkarten für die Gartenschau. Wer damit Kindern einen schönen Tag schenken will, tut gut daran, einige ganz wichtige Punkte wie die Saurier ins Programm aufzunehmen.

[Impressum]

Das Magazin „schau.gmünd“ zur Landesgartenschau wird herausgegeben von der Rems-Zeitung im Verlag der Remsdruckerei Sigg, Härtel u. Co. KG

Paradiesstraße 12, 73525 Schwäbisch Gmünd

Anzeigen: (verantwortlich)
Andreas Lonardoni,
Dietmar Schmid

Telefon (0 71 71) 60 06-70
anzeigen@rems-zeitung.de

Besuchen Sie
„schau.gmünd“
im Internet:
schau-gmuend.de
remszeitung.de
facebook.com/remszeitung

Redaktion: Heino Schüttele
Telefon (0 71 71) 60 06-40
redaktion@rems-zeitung.de



Gestaltung: Diana Wellner



Der Landesjagdverband Baden-Württemberg ist mit etwa 28 000 Mitgliedern die anerkannte Interessenvertretung der Jäger und der Jagdbelange im Land. Zurzeit bringen sich die Jäger intensiv auf der Landesgartenschau ein.

Das geschieht zum einen mit einer Ausstellung im Treffpunkt Baden-Württemberg (Hans-Baldung-Grien-Saal, Stadtgarten), zum anderen durch das seit zehn Tagen beim Stadtgarten aufgestellte „Lernort-Natur-Mobil“, in dem über den Wald, seine Funktionen und seine Bewohner informiert wird.

Nachhaltig für ein ökologisches Gleichgewicht in Wald und Flur zu wirken haben sich die Jäger als zentrale Aufgabe in ihr Leitbild geschrieben. Man wolle das Natur- und Umweltbewusstsein der Menschen fördern, Biotop-, Naturschutz und Landschaftspflege betreiben sowie Wildkrankheiten bekämpfen – all das tierschutzgerecht. Außerdem verstehen sich die Jäger als Produzenten wertvoller und gesunder Lebensmittel.

„Jagdpächter sind wichtige Ansprechpartner für viele Gruppen: Grundeigentümer und Landwirte, Forstleute und Bürger“, sagt Kreisjägermeister Martin Lang. Ein Beispiel

Jäger-familientag

Am Sonntag, 31. August, lädt die Gartenschau zusammen mit dem Landesjagdverband Baden-Württemberg zu einem Jäger-Familientag ein.



dafür ist in der Ausstellung zu sehen: Zwischen einem Dutzend sorgsam ausgegrabener Maispflanzen beginnt ein Überläufer – also ein Wildschwein im zweiten Lebensjahr – das Feld zu zerstören. Für solche Schäden sind die Jagdpächter den Landwirten gegenüber im Normalfall ersatzpflichtig. Deshalb wird auch mit großem Aufwand bei Jagden versucht, die Bestände des Schwarzwildes zu reduzieren, was sich angesichts der Schlaueit dieser Tiere allerdings als eine schwierige Aufgabe erweist.

Jäger, so sagt es Landesjägermeister Dr. Jörg Friedmann, fühlen sich seit Jahrhunderten dem Begriff Nachhaltigkeit verpflichtet. Die Bestände würden orientiert an wildbiologischen Zusammenhängen und wissenschaftlichen Erkenntnissen reguliert.

Beim Jäger-Familientag, Sonntag, 31. August, wird es unter anderem zwei Führungen mit sachkundigen Erläuterungen durch die Ausstellung im Treffpunkt Ba-Wü geben. Sie finden um 11 und 13 Uhr statt. Außerdem wird es um 14 Uhr eine Vorführung der Gmünder Jäger geben, die unterschiedliche Rassen von Jagdhunden zeigen. Selbstverständlich ist auch das Lernort-Natur-Mobil während des Familientages im Einsatz. ml



Wildspezialitäten Nuding GbR Bio- und Regional-Markt

www.wildspezialitaeten-nuding.de

Besuchen Sie uns im **Bistro »Waldgenüsse«**
am Fuße der Himmelsleiter im Taubental!

Schwäbisch Gmünder **Bier- und Jagd-Museum**
mit Gaststube

Internet: www.schwaebisch-gmuender-bier-und-jagd-museum.de



Martin und Ute Nuding
mit ihren Wildspezialitäten

Ein faszinierendes Wald-Diorama bietet die Jäger-Ausstellung im Treffpunkt Baden-Württemberg (oben). Wildschweine in Maisfeldern (Mitte) gehören zu den Problemen der Jäger. Das „Lernort-Natur-Mobil“ informiert im Stadtgarten über den Wald.

Fotos: fed

40 Jahre ZF-Rentnergemeinschaft

Am Donnerstag, 28. August, um 10 Uhr
auf der Remspark-Bühne

Einer der größten Vereine, die Rentnergemeinschaft der ZF Lenksysteme, feiert sein vierzigjähriges Bestehen. Das Jubiläum wird natürlich auf der Gartenschau zusammen mit dem ZFLS-Renterchor begangen.

Die ZF Lenksysteme sind der größte Arbeitgeber in der ältesten Stauferstadt. Etwa 5600 Arbeitnehmer sind dort beschäftigt. Es gibt wohl keinen Gmünder Bürger, der niemanden kennt, der bei der ZF arbeitet. Im Jahr 1974 entstand schließlich eine Gemeinschaft, die heute mit 3000 Mitgliedern in Schwäbisch Gmünd zu den geschätztesten Vereinen zählt.

40 Jahre ist die Rentnergemeinschaft nun alt und zu diesem Anlass wird im Erdenreich ein großes Fest gefeiert. Auf der Remspark-Bühne wird die musikalische Creme de la Creme des Unternehmens auftreten. Dazu zählen die ZFLS Bigband und der Rentnerchor. Eingeladen ist auch ein Gastchor aus Brandenburg, die Vehelfanzer Amseln. Mit verschiedenen musikalischen Stücken werden sie alle Anwesenden großartig unterhalten.

Der ZFLS-Renterchor gründete sich im Jahre 1975 unter der



Leitung des damaligen kaufmännischen Leiters und Direktor der ZF Schwäbisch Gmünd Otto Tiefenbacher und dem Betriebsratsvorsitzenden Willi Issler. Gleich zu Beginn konnten sie mit 40 Sängerinnen und Sängern eine beeindruckende Chorstärke mobilisieren, die bis heute begeistert. Als Vereins- und Probenraum diente damals noch bis 1985 der „Wilde Mann“ in der Mutlanger Straße.

Anschließend wechselte man in den Gasthof zur „Kleinen Schweiz“ in der Becherlehenstraße. In der Zeit waren unter anderem Emil Burkhardt und Theo Hinderberger die Dirigenten.

Noch heute erweist sich der Rentnerchor als äußerst beliebt und kann auf eine große Schar an Mitgliedern zählen. Bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen sind die Chormitglieder zu hören: Weihnachtsfeiern, Fasching, Maienandachten und Seniorenwallfahrten.

Nun singen sie auch auf der großen Geburtstagsfeier auf der Landesgartenschau und alle Gartenschaubesucher sind zu diesem Fest eingeladen. *fed*



Ostalbvesper Neresheim

Am Mittwoch, 27. August, um 18 Uhr im Ostalbgarten

Schwäbisch Gmünd heißt Neresheim auf der Gartenschau herzlich willkommen. Die Stadt im östlichsten Teil der Schwäbischen Alb hat seine Vereine und Verbände mobilisiert, um den Gartenschau Gästen ein schmackhaftes Vesper zu bieten.

Die Gartenschau nähert sich langsam aber mit großen Schritten ihrem Ende und das Ostalbvesper wird sicherlich eine Tradition sein, die viele Ostalbbürger vermissen werden. Wann hatten die Gemeinden und Städte aus dem gesamten Landkreis sonst einen Termin, an dem sie sich regelmäßig zu einem gemütlichen Beisammensein trafen? Doch noch ist es nicht soweit, einige Gastgeber stehen noch an - dieses Mal die Stadt Neresheim. Die Stadt organisiert ein gemütliches Treffen, das keine Essenswünsche offen lässt. Eben ein typisch schwäbisches Vesper.

Unterstützung erhält die Stadt von den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen, sowie den Landfrauen Härtsfeld, die lokale, kulinarische Köstlichkeiten servieren. Dazu zählen frisch gebackenes Holzofenbrot, Wurst, Käse, Linsensalat, Gemüse mit Dips und Bauertorte. Während sich die Gäste die Speisen schmecken lassen, unterhalten die Original Härtsfelder Musikanten des Musikvereins Dorfmerkingen mit ihren Melodien. *fed*



Daten und Fakten:

Entfernung zu Schwäbisch Gmünd: Rund 45 Kilometer

Einwohnerzahl: 7885

Erste urkundliche Erwähnung: 1095

Stadtteile: Elchingen, Dorfmerkingen, Ohmenheim, Köisingen, Schweindorf, Stetten

Bürgermeister: Gerd Dannemann

schau-gmuend.de

Programm

- **Dienstag, 26. August**, 14-18 Uhr, Limesplus Aktiv Mitmachaktion Kräuter-Salben-Küche sowie Informationen über die Ausbildung zur Heilkräuter-Pädagogin (Christine Pommerer, Kräuterzentrum Wasenhof)
- **Mittwoch, 27. August**, 11.30-16 Uhr Limesplus Aktiv, Mitmachaktion Kräuter-Salben-Küche sowie Informationen über Ausbildung zur Heilkräuter-Pädagogin
- **Donnerstag, 28. August**, 11.30-12.15 Uhr Limesplus Aktiv, Wir buttern um die Wette! (Regine Hinderer, Schafhof, Welzheim)
- **Freitag, 29. August**, 13.30-15 Uhr, 16-17.30 Uhr Limesplus Aktiv, Schäfchen, Schweine, Kühe und Katzen – back dir deine Bauernhoftiere (Heidi Zoller, Zeirenhof Schechingen und Hofgut Alfdorf)
- **Samstag, 30. August**, Limesplus Köstlich. Wer kocht das beste Linsengericht? Linsen-Rezept-Wettbewerb
- 9.30-10.30 Uhr: Abgabe der Linsengerichte und Rezepte; 13.Uhr Verkostung durch Jury; 13.30 Uhr Prämierung der leckersten Linsengerichte der Limes-Region. Nähere Auskunft beim Geschäftsbereich Landwirtschaft des Rems-Murr-Kreis Tel. 0 71 91/8 95-42 33
- **Sonntag, 31. August**, 10.30 Uhr, 15 Uhr Limesplus Präsentation, „Von unseren Schafen zu Ihren Bettdecken und Jacken“ (Familie Gmach, Biolandhof Scheer-Gmach); 13-13.30 Uhr; 16.30-17 Uhr Limesplus Präsentation Ebbes Guads von ons – Regionale Spezialitäten auf dem Catwalk (Interessengemeinschaft Limesplus Schwäbischer Waldgenuss)

Limes plus Präsentation

Am Samstag, 30. August, im Treffpunkt Baden-Württemberg: Wer kocht das beste Linsengericht? Sonntag: Regionale Spezialitäten

Was für kulinarische Köstlichkeiten lassen sich aus Linsen zaubern? Die Antwort gibt es am Samstag im Treffpunkt Baden-Württemberg. Von 9.30 bis 10.30 Uhr kann man sein Linsengericht mit zugehörigem Rezept abgeben, das von einer Jury bewertet wird. Zur Jury gehören Bürgermeister Dr. Joachim Bläse, Jürgen Mädger von den Europa-Miniköchen, Friedemann Zoller als Erzeuger von „Onsre Linsa“ und die Ernährungsfachfrau Christa Schumacher. Beurteilt werden Aussehen, Rezept, Geschmack und Konsistenz. Die Prämierung findet um 13.30 Uhr statt. Zu gewinnen gibt es hochwertige Küchenutensilien und alle Rezepte werden auf der Limesplus-Internetseite veröffentlicht. Und auch im weiteren Verlauf des Tages kann man regionale Spezialitäten verkosten.

fed



Live-Kochen steht bei den Limesplus-Präsentationen sehr hoch im Kurs.
Foto: fed

Sandländer
Fleisch und Wurst vom Bauernhof

Landmetzgerei Andreas Ziesel
Schillinghof 2
73553 Alfdorf (Gem. Kaisersbach)
Telefon: 0 71 82-38 08
Fax: 0 71 82-49 57 73
E-Mail: a.ziesel@sandland.de
www.landmetzgerei-ziesel.sandland.de

Unsere Öffnungszeiten:
Do.-Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Unser landwirtschaftlicher Familienbetrieb vereint eigene Aufzucht, Schlachtung, Zerlegung und Wurstherstellung. Alles aus einer Hand.

Herzliche Einladung zu unserem Hoffest am 3. Oktober

Voggenbergmühle

Mühlenladen

- Mehl
- Getreide
- Naturkost
- Qualitätsteigwaren
- Futtermittel
- Vollwertige Backzutaten

Verkauf Montag bis Freitag
von 9.00 bis 12.30 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
samstags 9.00 bis 14.00 Uhr

Familie Gerhard Meyer
73553 Alfdorf
Telefon 0 71 76/65 54

Programmübersicht vom 26. 8. bis 1. 9.

[Dienstag] 26. 8.

- **10 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)
- **12 Uhr:** Workshop Seifenherstellung (Ereignishaus Weleda)
- **12 Uhr:** Handmassage (Pavillon Weleda)
- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Limesplus Aktiv – Mitmachaktion Kräuter-Salben-Küche (Treffpunkt BW)
- **14 und 16 Uhr:** Waldemar Grab (Sparkassen-Bühne)

[Mittwoch] 27. 8.

- Ganztägig:** Lange Turmnacht (Himmelsstürmer)
- **10.30 Uhr:** Basteln mit dem

[Mittwoch] 27. 8.

- Schulmuseum Schwäbisch Gmünd (Handwerkermarkt)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
 - **11.30 Uhr:** Limesplus Aktiv – Mitmachaktion Kräuter-Salben-Küche (Treffpunkt BW)
 - **12 Uhr:** Pflanzen malen (Ereignishaus Weleda)
 - **12 Uhr:** Herstellen von Kräutersalz (Pavillon Weleda)
 - **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater „Kabinetto“ (Handwerkermarkt)
 - **14 und 16 Uhr:** Waldemar Grab (Sparkassen-Bühne)
 - **14 und 16.30 Uhr:** Führungen durch den Urweltgarten (Himmelsgarten)
 - **14.30 Uhr:** Basteln mit dem Schulmuseum Gmünd (Handwerkermarkt)

[Mittwoch] 27. 8.

- **15 Uhr:** Rosenpflege (Landschaftsgärtner und Treffpunkt Grün)
- **17 Uhr:** After work Yoga (Stadtgarten mit Geigerbrunnen und Sonnenuhr)
- **18 Uhr:** Ostalbvesper der Gemeinde Neresheim (Ostalbgarten und Sparkassen-Bühne)
- **19 Uhr:** Lesung „Zwischen Himmel und Höhle“ (Villa Pfander)
- **19 Uhr:** „Funkgerät“ – zehnköpfige Funk-, Soul- und Blues-Band (Seebühne)

[Donnerstag] 28. 8.

Ganztägig: Bewerbungsmanagement für Jugendliche im Bewerbungsprozess (Forum Gold und Silber)

[Donnerstag] 28. 8.

- **10 Uhr:** Kinder-Basteln – Anfertigung von Sandbildern (Landfrauen)
- **10 Uhr:** 40 Jahre Rentnergemeinschaft (ZF/ZFLS) mit dem ZFLS-Rentnerchor (Remspark-Bühne)
- **11.30 Uhr:** Limesplus Aktiv – Mitmachaktion: „Wir buttern um die Wette!“ (Treffpunkt BW)
- **12 Uhr:** Workshop: Beduften von Cremes (Ereignishaus)
- **12 Uhr:** Ostheimer Figuren malen (Pavillon Weleda)

Weitere Informationen zum Tagesprogramm auch im Internet:
www.gmuend2014.de

Programmübersicht

vom 26. August bis 1. September

Weitere Informationen
zum Tagesprogramm
auch im Internet:
www.gmuend2014.de

[Donnerstag] 28. 8.

- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **14 Uhr:** Beratungstag zur Anthroposophischen Medizin (Weleda-Shop/Terrassen-Café)
- **14 Uhr:** Sprechstunde beim Pflanzendoktor – (vorbeugen, stärken, schützen, heilen) (Landschaftsgärtner und Treffpunkt Grün)
- **14 und 16 Uhr:** Waldemar Grab (Remspark-Bühne)
- **15 Uhr:** Kinder-Kräuter-Sommer: „Wir machen Kräutersommergetränke“ (Treffpunkt BW)
- **16 Uhr:** Münsterführung mit kleinem Orgelkonzert
- **18 Uhr:** Fit im Park (Josefsbach/Grabenallee)
- **19.30 Uhr:** Bernie and friends (Remspark-Bühne)
- **20 Uhr:** Eric Burdon & The Animals (Sparkassen-Bühne)

[Freitag] 29. 8.

Ganztägig: *Helmut Gruber-Ballehr: Staufer-Festzug (Forum Gold und Silber), Pflegeleichte Stauden entdecken (Streuobstzentrum), Bewerbungsmanagement für Jugendliche im Bewerbungsprozess (Forum Gold und Silber), Lange Turmnacht, Ausstellung „Küchen-Geheimnisse“ (Schönblick)*

- **12 Uhr:** Kinderworkshop Pflänzchen pikieren (Pavillon Weleda)
- **13 Uhr:** Marionettentheater (Handwerkermarkt)
- **13.30 Uhr:** Limesplus Aktiv – Mitmachaktion für Kinder
- **14 Uhr:** Führung Heilpflanzengarten Weleda (Erlebniszentrum)
- **14 Uhr:** Welt der Greifvögel und Eulen (Falkneri)
- **14 Uhr:** Beratungstag zur Anthroposophischen Medizin (Weleda-Shop/Terrassen-Café)
- **14 und 16 Uhr:** Waldemar Grab (Sparkassen-Bühne)
- **14.30 Uhr:** Gestaltung von Gärten/Beratung (Landschaftsgärtner und Treffpunkt Grün)

[Freitag] 29. 8.

- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater „Kabinetto“ (Handwerkermarkt)
- **16 Uhr:** Limesplus Aktiv – Mitmachaktion für Kinder (Treffpunkt BW)
- **16 Uhr:** „Radiant Rush“ – Zwei Jungs und vier Mädels, Mix aus Indie, Ska und Rock (Seebühne)
- **19 Uhr:** Sundowner-Party mit Cocktails & more powered by bigFM (Remsstrand)
- **21 Uhr:** Die schöne Party! (Villa Hirzel)

[Samstag] 30. 8.

Ganztägig: *Hebammenberatungstag; Felix Engelhardt: Naturtyp, Künstleratelier (Forum Gold und Silber)*

- **9 Uhr:** Limesplus Köstlich – Linsen-Rezept-Wettbewerb (Treffpunkt BW)
- **9 Uhr:** Infostand der Stadtwerke im Himmelsgarten
- **10 Uhr:** Mensch arbeitet! im Wald: Techniktag (Mensch!Wald-Arena)
- **10 Uhr:** Körbchen flechten für Erwachsene als auch für Kinder (LandFrauen)
- **10 Uhr:** Ermutigung. . . und Menschen blühen auf! Präsentation und Mitmachaktionen des Vereins für praktizierte Individualpsychologie e.V (LGS-Souvenirshop)
- **10 Uhr:** Workshop „Pflanzen malen“ (Wurzelgalerie/Ereignishaus Weleda)
- **10 Uhr:** Comic Zeichnen, Thema Natur (Erlebniswelt Steiff und mehr)
- **10 Uhr:** Schauklöppeln im Remspark unter der Eiche (Remspark)
- **11 Uhr:** Aus Metalldraht gebogene Stecker für den Garten (Weleda Erlebniszentrum)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **11 Uhr:** Moving Types – Trickfilm Workshop für Kinder (Moving Types in der Alten Post)
- **12 Uhr:** Workshop: Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)

[Samstag] 30. 8.

- **13 Uhr:** Kinderprogramm „Die Zeitreise“ (Bifora)
- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater „Kabinetto“ (Handwerkermarkt)
- **13 Uhr:** Kindermusical – Kleiner Häuptling Winnetou (Sparkassen-Bühne)
- **14 Uhr:** Faszination Honigbiene (Imker)
- **14 Uhr:** Workshop „Pflanzen malen“ (Pavillon Weleda)
- **14 und 16 Uhr:** Waldemar Grab (Remspark-Bühne)
- **15 Uhr:** Gisela Grimminger: „Freude und Spaß beim Malen“ (Forum Gold und Silber)
- **15 Uhr:** Veeh Harfen-Konzert: Musikalischer Naturgarten (Kolomankirche Wetzgau)
- **18 Uhr:** Ostalbvesper der Gemeinde Essingen (Ostalbgarten)
- **18 Uhr:** Fabian Bruck (Seebühne)
- **20 Uhr:** SWR 1 lacht (Sparkassen-Bühne)

[Sonntag] 31. 8.

Ganztägig: *Licht und Schatten, Thema Haut AOK-Mobil; Alphonhornggruppe RETÜ; Infostand der Stadtwerke im Himmelsgarten; Mensch arbeitet! im Wald: Techniktag (Mensch!Wald-Arena); Jägerfamiliantag (Treffpunkt BW, ab zehn Uhr); Kräuteraktionstag: „Kräuter für die Sinne“ (Treffpunkt BW, ab zehn Uhr);*

- **10 Uhr:** Kath. Gottesdienst (Sparkassen-Bühne)
- **10 Uhr:** Kindergottesdienst (Sinnenwelten)
- **10.30 und 15 Uhr:** Limesplus Präsentation: „Von unseren Schafen zu Ihren Bettdecken und Jacken“ (Treffpunkt BW)
- **11 Uhr:** Schaukochen: Türkisch Kochen (Suppenstern)
- **11 Uhr:** Aus Metalldraht gebogene Stecker für den Garten (Weleda Erlebniszentrum)
- **11 Uhr:** Brunch mit Chansons aus den 20ern (Villa Hirzel)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus der Rems)

[Sonntag] 31. 8.

- **11.30 Uhr:** Die ganze Welt der Greifvögel und Eulen (Falkneri)
- **12 Uhr:** Workshop: Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- **13, 15 und 17 Uhr:** Marionettentheater Kabinetto (Handwerkermarkt)
- **13 und 16.30 Uhr:** Limesplus Präsentation: „Ebbes Guads von ons – Regionale Spezialitäten auf dem Catwalk“
- **14 Uhr:** Führung durch das Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik
- **14 und 16 Uhr:** Alpaka-Trekking mit Halfter und Leine (Alpakahof)
- **14 und 16 Uhr:** Waldemar Grab (Sparkassen-Bühne)
- **15 Uhr:** Führung durch die Ausstellung „Im Paradies der Früchte. Highlights aus der Sammlung für Fruchtmalerei und Skulptur“
- **16 Uhr:** Finissage zur Ausstellung „Peter Rösel. 306,05 m/sec“ mit Künstlergespräch (Galerie im Prediger)
- **19 Uhr:** Ernst Mantel – Ha Komm! (Remspark-Bühne)

[Montag] 1. 9.

Ganztägig: *Genuss aus Obst (Streuobstzentrum); Blumenhalle wegen Umbauarbeiten geschlossen*

- **11 Uhr:** Setzen eines Friedenspfahls (bei der Waldstetter Brücke)
- **12 Uhr:** Kinderworkshop: Samenbomben basteln (Pavillon Weleda)
- **13 und 16 Uhr:** Maria Fassbender: Hausaltäre, Gottheiten, Feste (Forum Gold und Silber)
- **15 Uhr:** Montagsgespräche - Geschichte und Geschichten aus dem Osten (Torhaus)
- **16 Uhr:** Dialoge zwischen Himmel und Erde (Kreuztisch)
- **17.30 Uhr:** Taekwando Training (Jugendpark)



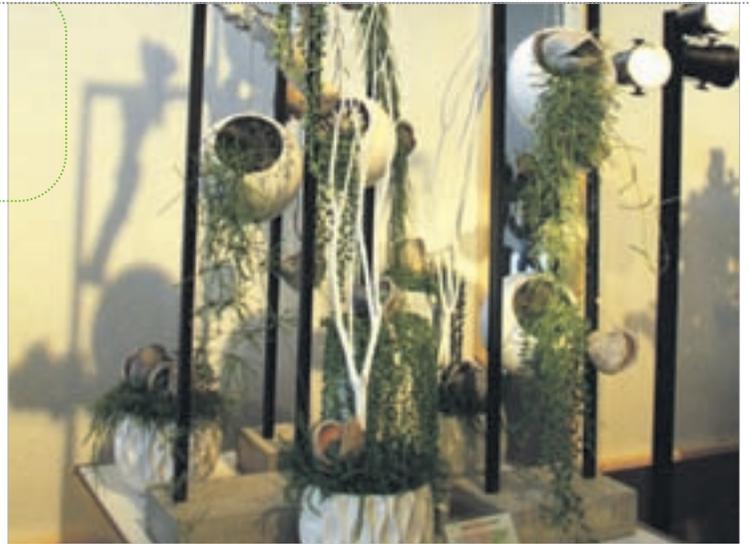
Am 31. August auf der Remspark-Bühne: Ernst Mantel.

Rechts ein Blick in die aktuelle Ausstellung der Blumenhalle: „Pflanzen und Architektur“, zu sehen bis 31. August.

Fotos: pr, bt

Die grünen Höhepunkte dieser Woche

[26. August bis 1. September]



[Swing mit Waldemar Grab]

Dienstag bis Sonntag, jeweils um 14 und 16 Uhr, Sparkassen-Bühne



Die Musik, die Waldemar Grab ein ganzes Leben lang geprägt hat und die er erfolgreich auf hoher Ebene praktizieren durfte, setzt er heute ein, um Menschen mit neuen Texten und neuen, swingigen, aber auch alten, bekannten Melodien zu erreichen – geziert mit humorvollen und bewegenden Einblicken in das turbulente Leben des vielseitig begabten Musikers. Waldemar Grab unterhält mit pianistischer Brillanz sowie Anekdoten und äußerst humorvollen Erlebnissen aus Politik und Showbusiness.

Er machte in den 90er Jahren sein Hobby, das Klavierspielen, zum Beruf und spielte kurz darauf als Pianist für André Rieu in Holland und Wolfgang Rademann in Berlin, saß mit Peter Alexander, Paul Kuhn, Helmut Zacharias sowie vielen weiteren großen und kleinen Stars an den schwarz-weißen Tasten, „die die Welt bedeuten“. Bis 2004 war Waldemar Grab in 87 Weltreisen auf dem ZDF-Traumschiff „MS Deutschland“ als Showpianist tätig.

[Eric Burdon & The Animals]

Donnerstag, 28. August, 20 Uhr, Sparkassen-Bühne

Vor knapp neun Monaten hat Eric Burdon mit „Til Your River Runs Dry“ sein bisher persönlichstes Album veröffentlicht. Es versammelt zwölf größtenteils von Eric Burdon geschriebene Songs. Der Albumtitel spiegelt sein lebenslanges Engagement dafür wider, „die eigenen Wahrheiten auszudrücken“. Das Resultat ist ein inniges ehrliches Selbstportrait und ein schonungsloser persönlicher Blick auf Religion, Politik und die Umwelt.

Viele der Songs sprechen die für Burdon heute dringendsten, faszinierendsten und wichtigsten Themen an, reflektieren kontinuierliche Bedenken, sind pointierte Zwischenrufe des 71-jährigen britischen Singer-Songwriters. Er ist Mitglied der Rock and Roll Hall of Fame und wird vom „Rolling Stone“-Magazin als einer der „100 Greatest Singers of all Time“ verehrt.



[SWR 1 lacht mit R. Hoffmann. . .]

Samstag, 30. August, 20 Uhr, Sparkassen-Bühne



„SWR 1 lacht: Baden-Württemberg macht Spaß!“ gehört zu den erfolgreichsten Comedy- & Kabarett-Festivals in Baden-Württemberg. Das Showkonzept ist in Deutschland einmalig: Mehrere Künstler, die in Baden-Württemberg und in Deutschland zur „Creme de la Creme“ der Comedy- & Kabarett-Szene gehören, treten an einem Abend auf. Zwischen den einzelnen Auftritten ist jeweils eine Pause. Der Zuschauer kann sich also wie beim Frühstücks-Brunch selbst aussuchen, wann er welchen Künstler ansehen und erleben möchte. Auf jedem Tourtermin treten unterschiedliche Künstler auf. Es ist also immer für jeden Geschmack etwas dabei. Mit dabei in Gmünd unter anderem Rüdiger Hoffmann, Montezumas Revenge (siehe Bild), Anka Zink und Thomas Schreckenberger.

[Ernst Mantel – Ha komm!]

Sonntag, 31. August, 19 Uhr, Remspark-Bühne

„Ha komm!“ heißt Ernst Mantels neues Soloprogramm und manchmal muss er dabei gar nicht viel übertreiben, um bekannte Situationen zu zwerchfellerschütternden Szenen zuzuspitzen: wie bei Gesprächen am Check-in-Schalter eines Billigfliegers, dem Arztbesuch eines ungezogenen Bengels mit seinem Opi („Anthony, gib Handabtsch!“) oder den Prahlereien eines Viellesers. Am besten aber ist Mantel als Sprachjongleur: wenn er sich Eigenarten der schwäbischen Lautbildung vornimmt. . .

[Setzen eines Friedenspfahls]

Montag, 1. September, 11 Uhr, bei der Waldstetter Brücke

Der Jahrestag des Beginns des 2. Weltkrieges durch den Überfall auf Polen wird in Deutschland als Antikriegstag begangen. Dies ist ein guter Anlass zum Setzen eines Friedenspfahls. Die Idee stammt aus Hiroshima. Auf einem einfachen Holzpfahl wird in mehreren Sprachen um Frieden auf der Erde gebeten. Hier in Schwäbisch Gmünd wird der Friedenspfahl in einer feierlichen Zeremonie mit Oberbürgermeister Richard Arnold bei der Waldstetter Brücke gesetzt in unmittelbarer Nähe des Gedenksteinnes für Probst und Haidner.

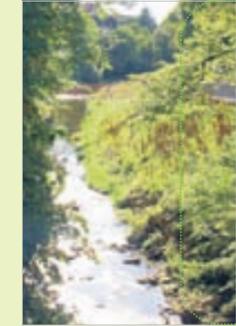
grüne höhepunkte

Lieblingseckle der Woche

Hängebrücke am Josefsbach

Dass Kinder die rote Seilbrücke mögen, versteht sich von selbst. Aber auch die Großen stehen darauf.

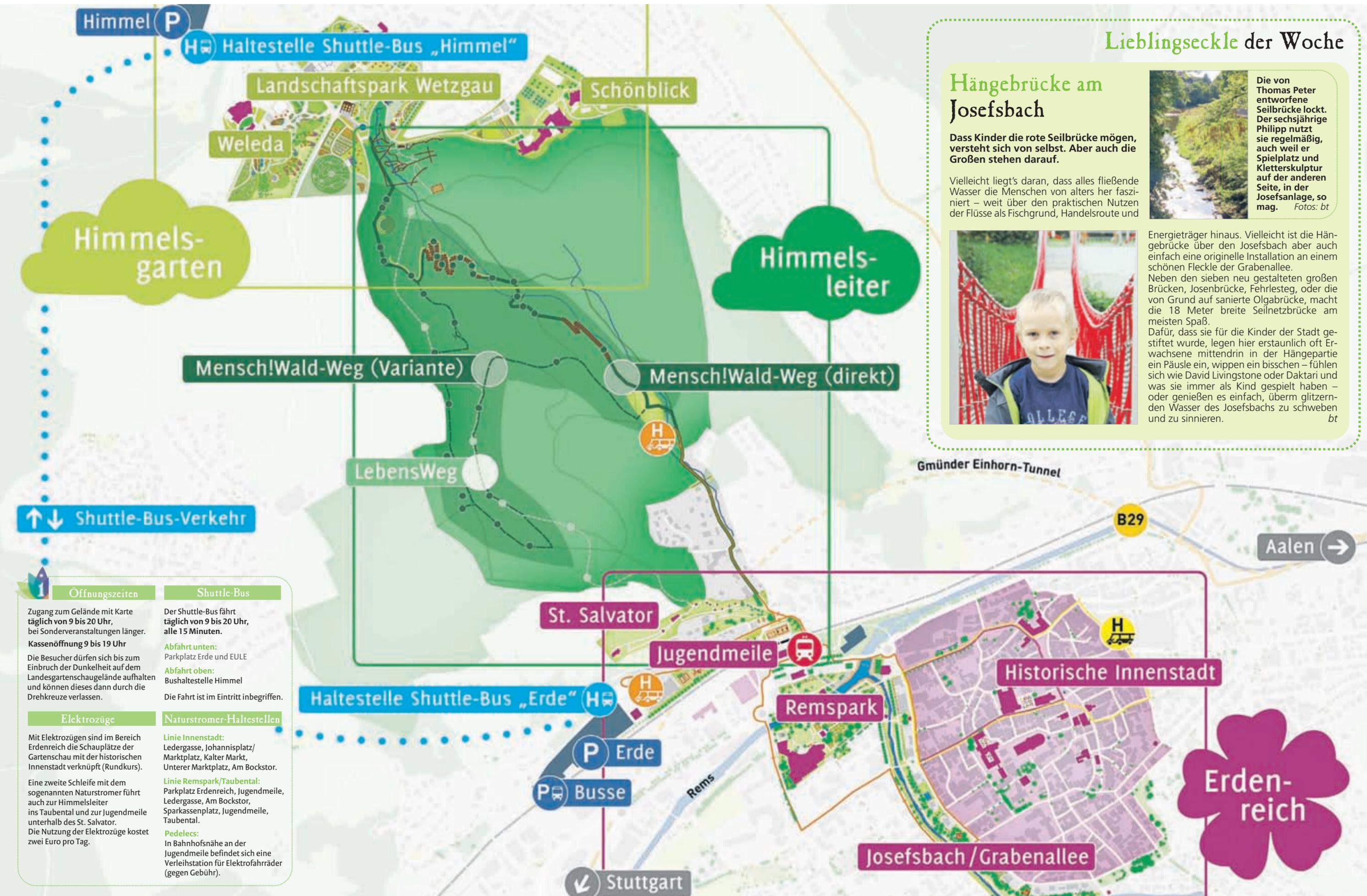
Vielleicht liegt's daran, dass alles fließende Wasser die Menschen von alters her fasziniert – weit über den praktischen Nutzen der Flüsse als Fischgrund, Handelsroute und



Die von Thomas Peter entworfene Seilbrücke lockt. Der sechsjährige Philipp nutzt sie regelmäßig, auch weil er Spielplatz und Kletterskulptur auf der anderen Seite, in der Josefsanlage, so mag. Fotos: bt



Energieträger hinaus. Vielleicht ist die Hängebrücke über den Josefsbach aber auch einfach eine originelle Installation an einem schönen Fleckle der Grabenallee. Neben den sieben neu gestalteten großen Brücken, Josenbrücke, Fehrlesteig, oder die von Grund auf sanierte Olgabrücke, macht die 18 Meter breite Seilnetzbrücke am meisten Spaß. Dafür, dass sie für die Kinder der Stadt gestiftet wurde, legen hier erstaunlich oft Erwachsene mittendrin in der Hängepartie ein Pausle ein, wippen ein bisschen – fühlen sich wie David Livingstone oder Daktari und was sie immer als Kind gespielt haben – oder genießen es einfach, überm glitzernen Wasser des Josefsbachs zu schweben und zu sinnieren. bt



Himmels-
garten

Himmels-
leiter

Erden-
reich

Shuttle-Bus-Verkehr

1 **Öffnungszeiten**

Zugang zum Gelände mit Karte täglich von 9 bis 20 Uhr, bei Sonderveranstaltungen länger.
Kassenöffnung 9 bis 19 Uhr
Die Besucher dürfen sich bis zum Einbruch der Dunkelheit auf dem Landesgartenschau Gelände aufhalten und können dieses dann durch die Drehkreuz verlassen.

Shuttle-Bus

Der Shuttle-Bus fährt täglich von 9 bis 20 Uhr, alle 15 Minuten.
Abfahrt unten: Parkplatz Erde und EULE
Abfahrt oben: Bushaltestelle Himmel
Die Fahrt ist im Eintritt inbegriffen.

Elektrozüge

Mit Elektroziigen sind im Bereich Erdenreich die Schauplätze der Gartenschau mit der historischen Innenstadt verknüpft (Rundkurs).
Eine zweite Schleife mit dem sogenannten Naturstromer führt auch zur Himmelsleiter ins Taubental und zur Jugendmeile unterhalb des St. Salvator.
Die Nutzung der Elektroziige kostet zwei Euro pro Tag.

Naturstromer-Haltestellen

Linie Innenstadt: Ledergasse, Johannisplatz/Marktplatz, Kalter Markt, Unterer Marktplatz, Am Bockstor.
Linie Remspark/Taubental: Parkplatz Erdenreich, Jugendmeile, Ledergasse, Am Bockstor, Sparkassenplatz, Jugendmeile, Taubental.
Pedelecs: In Bahnhofsnähe an der Jugendmeile befindet sich eine Verleihstation für Elektrofahräder (gegen Gebühr).

Gesunde Ernährung mit Milchprodukten

Informationen und Kostproben am 27. August im Stadtgarten

„Die Milch macht's!“ - so lautete mal ein Werbeslogan. Milch ist in der Tat ein ganz besonderes Lebensmittel, das uns von der ersten Stunde des Lebens begleitet. Dass Milch und die vielfältigen Milchprodukte gesund und so beliebt sind, hat viele gute Gründe.

Meterlange Kühlregale führen eindrucksvoll vor Augen, in welcher unterschiedlicher Form die Milch angeboten wird. Da gibt es zum Beispiel Milch zum Trinken, die durch Vakuumverpackung und Kühlung oder durch thermische Verfahren länger haltbar gemacht wurde. Selbst Menschen, die weitab von saftigen Bergwiesen leben, kommen auf diese Weise in den Genuss des „weißen Goldes“. Ob als Joghurt in verschiedenen Geschmacksrichtungen, als milder oder würziger Käse, als Sahne oder Sauerrahm: Milch ist aus der Küche und vom Esstisch gar nicht wegzudenken.

Milch und Milchprodukte sind vielmehr als ein wohlschmeckendes Getränk oder ein leckerer Brotaufstrich. Dank ihres hohen Kalziumgehalts trägt Milch zur Stärkung der Knochen und damit zur Osteoporose-Vorbeugung maßgeblich bei; und sie fördert als natürlicher „Power-Drink“ die Konzentrationsfähigkeit und das Leistungsvermögen. Nicht von ungefähr unterstützt die Europäische Union finanziell die Ausgabe von Milch an Schulen sowie in Kindergärten. Zumal es immer öfter vorkommt, dass Kinder und Jugendliche ihr Zuhause ohne Frühstück verlassen und kein vernünftiges Pausenbrot dabei haben. Vor den Folgen dieser falschen Ernährung, in der Süßigkeiten und Fast-Food vernünftige Mahlzeiten verdrängen, warnen Ärzte und Gesundheitsbehörden schon seit Jahren. *gbr*

Der Milchwirtschaftliche Verein Baden-Württemberg e.V. ist am 27. August um 14 Uhr mit dem Vortrag „Kalzium-lecker verpackt“ zu Gast im Treffpunkt Baden-Württemberg auf der Gartenschau. Besucher können sich von 14 bis 15 Uhr im Congress-Centrum des Stadtgartens über die Bedeutung von Milch und Milchprodukten in der Ernährung informieren und Kostproben genießen (Anmeldung ist nicht erforderlich).



blütenzauber



Ursprünglich stammt sie aus Südamerika; doch wie man in Gmünd derzeit sieht, fühlt sie sich auch hier sehr wohl: die Spinnenblume (Cleome).

Teils wird sie auch als Spinnenpflanze bezeichnet – ein Name, der sich aus den langen, abstehenden Staubfäden ableitet, welche an Spinnenbeine erinnern.



Die Spinnenblume wird bei uns als einjährige Pflanze kultiviert. Zu sehen ist sie seit Juni/July; über ihre Blüte dürfen wir uns bis zum ersten Frost (Anfang Oktober) freuen.

Es gibt verschiedene Sorten in den Farben Weiß, Purpur und Rosa. Die Blume benötigt einen vollsonnigen, geschützten Standort. Bei guter Nährstoffversorgung – was bei der Gartenschau augenscheinlich der Fall ist – werden Höhen von bis zu 150 Zentimetern erreicht.

Verwendung findet sie zusammen mit anderen Sommerblumen beziehungsweise als Ergänzung in Staudenbeeten. „Mit ihrem lockeren Wuchs und der lange anhaltenden Blüte setzt sie nochmals einen besonderen Akzent im Staudenbeet“, so LGS-Experte Manfred Weninger, der darauf hinweist, dass kleinwüchsige Sorten auch als Topfpflanze/Kübelpflanze für die Terrasse verwendet werden können; allerdings nicht im Haus. *nb*



in.gmünd

Blick auf den Parlermarkt



Den Parlermarkt gibt's erst seit den 80er-Jahren. Entstanden ist er auf dem Binder-Areal zwischen Ackergasse und Turniergraben – Bezug nehmend auf die gleichnamige Silberwarenfabrik, die um 1900 rund 300 Familien ernährte.

Wenn vom innerstädtischen Wohn- und Geschäftszentrum auf dem früheren Binder-Areal die Rede ist, ist das relativ. Kaum zu glauben, aber der Parlermarkt – so nahe am Herzen der Stadt, an Johanniskirche und Münster – war mal Vorstadt. Gmünd war die Fläche zwischen Turniergraben und Kaltem Markt. Nach dem Untergang der Stauer wurde die Stadt dank ihrer Reichsunmittelbarkeit sehr schnell reich; bereits um 1300 gab's keinen Platz mehr. Entlang der Ausfallstraße nach Westen, in die „Eutighofer Vorstadt“ entwickelte sich das Gold- und Silberschmiedegewerbe. Im Hochmittelalter verlangte das Schutzbedürfnis ein Einbeziehen der fünf Vorstädte in die ummauerte Stadt. Der Josefsbach wurde verlegt und neue Stadtmauern mit fünf Tortürmen entstanden, die dann auch den heutigen Parlermarkt zur Innenstadt machten. *bt*



Anzeige



Schaufenster




Seit 1988 führt Ilona D'Aria ihr Fachgeschäft für Kinderschuhe Bambini – seit 20 Jahren im Parler-Markt. Im Bambini finden die Kunden Kinderschuhe in den Größen 18 bis 41. Es werden ausschließlich Schuhe aus Leder angeboten, sorgfältig ausgewählt und in bester Qualität bei kompetenter und freundlicher Beratung.

Bambini Kinderschuhe
Traubengässle 6 · Telefon 071 71/6 48 58

parlermarkt

Anzeige



Schaufenster




Neben einer riesigen Teppichauswahl bietet Isfahan in der Bocksgasse 34 auch Serviceleistungen, wie zum Beispiel die fachmännische Teppichreparatur und Restauration durch persische Knüpfmeister an.

Teppichhaus Isfahan · Bocksgasse 34
Telefon 07171/39778



in.gmünd

Blick auf den Parlermarkt



HGV
HANDEL · GEWERBE · VEREIN
SCHWARZAU · GEMÜND

Schaufenster

Anzeige



Die Bäckerei – Konditorei Mühlhäuser sieht sich als ein regional sehr verbundenes Unternehmen. Als einzige Bäckerei im Ostalbkreis ausgezeichnet für langjährige Brotqualität auf höchstem Niveau. Die Filiale im Parlermarkt verfügt über einen neuen und wunderschön gestalteten Außenbereich.

**Bäckerei – Konditorei Mühlhäuser · Hauptstraße 1
73540 Heubach · Telefon 0 71 73/9 10 70**

Erinnert sich noch jemand an die Zeit vor dem Parlermarkt? An die ersten Jahre? Im vergangenen Jahr wurde umgebaut und saniert, aber über all dem Neuen sind die Anfänge unvergessen.

Das Traubengässle ist nach der Wirtschaft „Zur Traube“ benannt. Daraus wurde die Goldene Traube und nach dem Krieg „Stegmaiers Bierstube“ der gleichnamigen Mutlanger Brauerei. Woran sich noch viele erinnern, ist ab Mitte der 70er Jahre ein Norma-Lebensmittelmarkt zwischen Turniergraben und Traubengässle, mit dem „Robinson“ auf der Rückseite. Das Traubengässle führt zum Parlermarkt – in den 80ern mit „Christas Musicland“ ganz, ganz wichtige Anlaufstelle: Sonst blieb ja wenig mehr, als neben dem Radio zu sitzen und mit dem Finger am Recorder zu warten, bis ein guter Titel gespielt wurde. 1983 eröffnete Joachim Ferner „Joe's Pub“, seine Frau Karin direkt darüber das ebenfalls unvergessene Café „Pavillon“ – beide damals untrennbar mit dem Jungsein in Gmünd verbunden. Die nächste Generation freute sich dort Jahre später am ersten Internet-Café „i-Punkt“.

bt



HGV
HANDEL · GEWERBE · VEREIN
SCHWARZAU · GEMÜND

Schaufenster

Anzeige



Birgit Ranzinger und ihr dreiköpfiges Team versteht sich als Allrounder in der Friseurszene, denn man setzt auf umfassende Angebote für alle Altersgruppen. Das Team kann einfach alles – egal, ob trendige Schnitttechniken, Dauerwellen, stylische Colorationen oder modernes Make-up.

**Birgits Haarstudio
Ackergasse 4 · Telefon 0 71 71/6 42 88**

parlermarkt



HGV
HANDEL · GEWERBE · VEREIN
SCHWARZAU · GEMÜND

Schaufenster

Anzeige



Die Firma Breyer ist der Spezialist für Fuß und Schuh. Die Leistungen umfassen Einlagen nach Maß, orthopädische Schuhzurichtungen, Maßschuhe, Laufanalysen, Bequemschuhe sowie Schlüssel, Schlösser und Schließanlagen.

**Breyer, Schuh- und Schlüsselservice
Turniergraben 10 · Telefon 0 71 71/92 88 33**



in.gmünd

Parlermarkt: vielfältig genutzt



Zwischen Gartenschau und historischer Altstadt liegt der Parlermarkt mit Praxen und Einzelhandelsfläche, Tiefgarage auf drei Ebenen und attraktivem Wohnen.

Zwischen Ackergasse und Turniergraben gab es ab 1980 die größte Flächensanierung, die die Gmünder Altstadt bis dato gesehen hatte. Die Hahn-Bauherrengemeinschaft verwirklichte dort mit dem 1983 eingeweihten Parlermarkt ein damals zukunftsweisendes Wohn- und Geschäftszentrum. Die Apotheke ist geblieben, der Friseursalon Pickl, ansonsten aber erinnert heute nur wenig an die frühen Jahre. Im vergangenen Jahr veranlasste der Eigentümer, die Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte, dass in großem Stil umgebaut und saniert wurde und er sich wieder sehr viel attraktiver zeigt. Neben den zirka 40 Bestandswohnungen sind zusätzlich zehn Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen entstanden. Beliebt ist das Wohn- und Einkaufszentrum nicht zuletzt wegen seiner Parkmöglichkeiten: Auf drei Ebenen gibt es Stellmöglichkeiten für rund 400 Fahrzeuge; die erste Viertelstunde Parkzeit ist kostenfrei. *bt*



HGV
HANDEL · GEWERBE · VEREIN
SCHWÄBISCH GEMÜND

Schaufenster

Anzeige



Baan Sukniran in der Ackergasse 6 beim Parler-Markt bietet eine traditionelle Thai Massage, eine der ältesten Techniken, dem Körper etwas Gutes zu tun. Massiert, oder besser gesagt angeregt, werden nur die Energielinien und Akupressur-Punkte des Körpers, damit Blockaden gelöst werden und Lebensenergie wieder ungehindert fließen kann.

Baan Sukniran

Ackergasse 6 · Telefon 071 71/8 05 49 73



HGV
HANDEL · GEWERBE · VEREIN
SCHWÄBISCH GEMÜND

Schaufenster

Anzeige



Das Seniorenzentrum Melanchthonhaus bietet Dauerpflege und Kurzzeitpflege in ansprechendem Ambiente. Menschen mit Demenz werden in einem speziellen Bereich kompetent und liebevoll betreut. Interessierte erhalten Info und Beratung unter Telefon 0 71 71-9 27 24-0.

Melanchthonhaus · Parlerstraße 15
M-T-H@seah.de · www.altenheimat.de

parlermarkt



HGV
HANDEL · GEWERBE · VEREIN
SCHWÄBISCH GEMÜND

Schaufenster

Anzeige



Der „pic shop“ im Parler-Markt ist seit Jahrzehnten zuverlässiger Partner, wenn es um Haarpflege, Haarschmuck und um Zubehör rund ums Haar geht. Außerdem führt das Fachgeschäft ein großes Sortiment allgemeiner Pflegemittel und ist bei den Kunden wegen seiner freundlichen und kompetenten Beratung beliebt.

pic shop

Traubengässle 8 · Telefon 071 71/6 56 26

Rezept der Woche

[Kürbispuffer]

von Elisabeth Müller, Landfrauen Unterkirneck



Zutaten:	Zubereitung:
600 g festes Kürbisfleisch grob geraspelt	Eier mit Salz, Pfeffer und Muskat verquirlen und mit den übrigen Zutaten vermengen.
400 g mehliges Kartoffeln geschält und fein geraspelt	Das Öl in der Pfanne erhitzen. Die Masse bei mittlerer Hitze ca. 5 min stocken lassen. Die Puffer wenden und von der anderen Seite knusprig braten. Herausnehmen und auf Küchenpapier abfetten lassen.
1 Zwiebel	Dazu passt sehr gut ein „Saure Sahne-Kräuter Dipp“ oder Kräuterquark und Blattsalat z.B. Ackersalat.
1/2 Lauchstange	
150 g geriebener Hartkäse	
200 g Freilandeier	Guten Appetit!
Meersalz, Pfeffer und etwas Muskat nach Geschmack	
1 Bd. Petersilie	
3 EL. Glutenfreies Mehl	
Öl zum Braten	

[Coupon]

Vor-/Nachname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon



Küchenstern wird international

Am Sonntag, ab 11 Uhr, wird türkisch gekocht

Die Europa-Miniköche machen Ferien, nicht aber „Küchenchef“ Jürgen Mädger, der am Sonntag zusammen mit der vierköpfigen Familie Kayali türkisch kochen wird.

Die Kochschau wird wie gewohnt zwischen 11 und 13 Uhr stattfinden. Auch an diesem Sonntag können wieder vier Leser/innen von schau.gmünd Menügutscheine gewinnen. Natürlich erhalten die Gewinner/innen auch freien Eintritt in die Landesgartenschau. Wer eine Dauerkarte hat, kann ja dafür auch einen Besucher mitnehmen.

Folgendes wird gekocht werden: Türkisches Salzgebäck (Pogca), Türkisches Reisgericht, Auberginen mit Lammfleisch (Islam Kebabi), Süßes Gebäck (Baklava)

Wer gewinnen will, sollte am Donnerstag, 28. August, zwischen 12 Uhr und 12.10 Uhr unter der Nummer 0 71 71/60 06 54 anrufen.

Wie fertigt man ganz einfach Sandbilder an?

Am Donnerstag, 28. August, von 10 bis 17 Uhr bei der Aktionshütte der Kreislandfrauen Schwäbisch Gmünd

Die Landfrauen aus dem Gmünder Teilort Lindach sind in dieser Woche an der Reihe, die Gäste und Besucher im „Café Landfrau“ zu bewirten und im Veranstaltungsschuppen Mitmachaktionen anzubieten.

Bei den Landfrauen stehen für die Bewirtung (auf Spendenbasis) der Besucher in erster Linie Kaffee und Kuchen. Doch Süßes ist nicht jedermanns Sache. Aber die Landfrauen haben auch Herzhaftes anzubieten. Zum Beispiel selbst gemachte Brotaufstriche. Wer's probiert, stellt schnell fest, dass er schmeckt und man so einen Brotaufstrich in verschiedenen Varianten (auch als „süßen“ Aufstrich) zu Hause sehr gut herstellen kann. Einfach nach dem Rezept fragen.

Am Donnerstag (10 bis 17 Uhr) gibt es Kinderbasteln und man kann Sandbilder anfertigen. Das Angebot gilt sowohl für Kinder wie für Erwachsene. Am Samstag steht wie schon öfter das Körbchenflechten (mit Barbara Kronmiller) auf dem Programm.

Auch in dieser Woche verlosen wir wieder zwei Kochbücher der Landfrauen. Dazu den nebenstehenden Coupon ausfüllen und am Stand der Landfrauen oder bei uns im Verlag abgeben: Rems-Zeitung, Stichwort: Kochbuch, Paradiesstraße 12, Schwäbisch Gmünd
* Das Kochbuch ist im übrigen am Stand der Landfrauen auch käuflich zu erwerben.

Zu Gast auf der Landesgartenschau



Erwin Gässler

Zusammen mit seinem Enkelkind Benjamin Fleischer aus Heubach ist er durch die Gartenschau gelaufen. Er schwärmte über die vielen Veränderungen der Stadt und am Rems-park.



Rita Schwarz

Die aus Wernau stammende Besucherin schaute mit Begeisterung die Blumenhalle an und freute sich, dass Floristen aus verschiedenen Regionen beteiligt sind.



Dieter Bandl

Die Vielfalt der Blumensträuße in der Blumenhalle hat den Besucher aus Göppingen fasziniert. Er meinte, hier finde man Anhaltspunkte für eigene Feste.



Alois Abele ermittelt

Tod im Josefsbach (13)

Gartenschau-Krimi von Arthur Kohnenteil

Salvatore Bianchi und Cemal Demirkaya prosteten sich in ihrem Clubheim mit einer Mischung aus Bourbon-Whisky und Cola zu. Während die beiden mit einigen anderen Mitgliedern aus der Gang Salvatores Freilassung feierten, war Julian Henschke wie gewohnt für sie am arbeiten. Er hatte im Supermarkt Getränke gekauft und ging nach draußen, um weitere Flaschen zu holen und in den Kühlschrank zu räumen. Auf der Schwelle blieb er stehen und rief den anderen zu: „Die Bullen kommen!“ Eigentlich hatte Henschke diesen Satz im gelangweilten Tonfall sagen wollen, um vor den anderen cool zu erscheinen. Doch der Anblick der Streifenwagen erschreckte den ängstlichen Mitläufer der Jugendgang so sehr, dass ihm die Zigarette aus dem Mundwinkel fiel und seine Warnung an die anderen eher ein hysterisches Kreischen wurde. „Aus diesem Hosenscheißer wird wohl nie ein echtes Mitglied von uns“, sagte Cemal zu Salva, als sie lässig und ohne Hektik aufstanden. Der im Weg stehende Henschke wurde vom bärenstarken Demirkaya wie eine Fliege zur Seite gewischt.

„Bulle zu sein wird ja immer geiler - jetzt haben die auch schon tiefergelegte Streifenwagen. Das ist ja fast wie bei Cobra 11!“, sagte der junge Türke lachend, als das erste Polizeifahrzeug direkt vor dem Clubheim stoppte. In der Tat hatte dieser Wagen deutlich weniger Bodenfreiheit als die anderen beiden blau-silber lackierten Einsatzfahrzeuge daneben. Als die beiden Beamten ausstiegen sah man auch sofort den Grund dafür. Es handelte sich nämlich um Polizeihauptkommissar Fridolin Krieg und um Polizeihauptmeister Alfred Teufel. Die beiden brachten zusammen locker 250 Kilogramm auf die Waage und drückten damit die Federung ihres Dienstwagens ordentlich zusammen. Selbst die beiden kräftigen Chefs der Jugendgang wirkten in ihren schwarzen Kapuzenpullis fast schon schwächling, als sich die beiden Polizeibeamten vor ihnen aufbauten.

„Was wollt ihr schon wieder von mir? Ich wurde doch erst freigelassen?“ fragte Salvatore Bianchi und vermied es, dabei einen provozierenden oder gar rebellischen Ton anzuschlagen. Die kurze Zeit der Untersuchungshaft hatte dem jungen Italiener mehr zugesetzt, als er gegenüber den anderen Mitgliedern der Gang jemals zugeben würde. Er hatte schnell feststellen müssen, dass er gar nicht jener harte Bursche war, für den er sich selbst immer gehalten hatte. Jahre hinter Gittern zu verbringen und ständig auf der Hut zu sein, um den gewaltbereiten Knastbrüdern keinen Angriffspunkt zu bieten – dieses Leben würde ihn psychisch kaputt machen. Für Bianchi war innerhalb weniger Tage klar geworden, dass er künftig keine krummen Touren mehr machen und nicht straffällig werden wollte. Er hatte nun verstanden, was ihm sein Großvater bisher immer vergeblich hatte vermitteln wollen. „Wir sind auch nicht wegen Dir hier!“ sagte Hauptkommissar Krieg, der bereits die Handschellen vom Gürtel genommen und geöffnet hatte...

>> Fortsetzung folgt

wortReich

Literatur zwischen Himmel und Erde

Mittwoch, 27. August, 19 Uhr, Höhenweg zur Villa Pfander



Voller Vorfriede: der Gmünder Autorenkreis.

Foto: pr

Am kommenden Mittwoch zieht der Gmünder Autorenkreis entlang des Höhenweges zur Villa Pfander. Acht Autoren werden von der Elfenwiese bis zum Stollen ihre lyrischen Impressionen zu diesem herrlichen Fleckchen Erde vortragen.

Nach der mit über hundert Zuhörern bestens besuchten Lesung auf dem Salvator vor vier Wochen zieht der Gmünder Autorenkreis dieses Mal mit sinnlicher Lyrik auf dem Höhenweg weiter nach Westen.

Begonnen wird die Lesung „Zwischen Himmel und Höhle“ bei gutem Wetter an der Elfenwiese im Pfander'schen Anwesen. Spirituell wird Marianna Posselt mit ihrem „ZEN“-Gedicht beginnen, lyrisch werden der Himmel und die Sterne, die Vögel und Pflanzen eingefangen und in Worte, in Stimmungen gefasst. Die Texte lassen über die Zeit nachdenken, sie erfassen und ausleben.

Die innige Beziehung zum Gar-

ten, dem Ruhepol im oft hektischen Alltagsleben, wird an der nächsten Station aufgegriffen. Vor allem Ursula Herdeg hat hier die vielfältigen Beziehungen zu ihrer grünen Oase in Worte geformt. Monika Mohr-Mühleisen nähert sich diesem Thema eher pragmatisch und thematisiert die Gartenarbeit, so dass neben der feinsinnigen Begegnung auch der Humor nicht zu kurz kommt. Nicht zufällig wurde die Höhle als Gegenpol zum Himmel gewählt, steht sie doch für das eher Bedrohliche, das Wagnis. Doch der lyrische Spaziergang wird sicher und harmonisch in der Villa Pfander enden, wo Gertrud Kittel mit ihren nuancierten Gedichten über Kinder den Bogen schließen wird.

Bei Regen findet die Lesung entweder in der Villa Pfander oder im Stollen statt.

Eintritt frei für Inhaber einer Dauer- bzw. Tageskarte (27. August) der Gartenschau Schwäbisch Gmünd

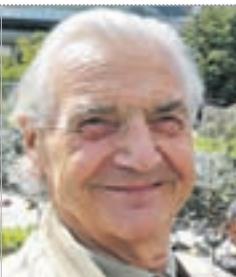


Zu Gast auf der Landesgartenschau



Heike Helfenstein

Die in Aitrach lebende Gmünderin besuchte die Gartenschau mit ihren Kindern Kira und Nike. Sie meinte, die Stadt hat mit vielen Umbauten an Charme gewonnen und ist lebendiger geworden.



Stefan Freudenreich

Der 84-jährige Bildhauer aus Echingen wollte die Stadt im neuen Glanz nach vielen vorgenommenen Veränderungen anschauen. Er ist davon begeistert; die Gartenschau ist ein Gewinn.



Michael Geyer

Der aus Leinfelden stammende Besucher ist mit seiner Gattin Elke zum zweiten Mal auf der Gartenschau, weil die beiden sich auch vom Erdenreich überzeugen lassen wollten.

So viel besser als Dauerregen:
Wenn's nur zwischendurch
regnet, freuen sich Erwachse-
ne an den Kinderattraktionen.

schau.frech

Sonnenseiten der Regenschauer



Die Wetterkapriolen machten Gartenschau-
ausflüge zuweilen zur Zitterpartie – auch,
weil's nicht sicher war, ob sie trockenen
Fußes zu schaffen waren. Das hatte freilich
auch Vorteile.

Wer hat sich nicht schon gewünscht, am Wasser-
spielplatz im Himmelsgarten über'n Teich zu sto-
chern – allein, die Flöße sind immer vom Jungvolk
besetzt; die runterzuschubsen, macht einen ganz
schlechten Eindruck. Keine Chance also. Un-
glaublich, wie begehrt diese Plätze sind, wenn die
Sonne scheint, auch, wie viele Kinder auf so ein
Floß passen.

Wenn dann aber plötzlich Regen übers Land
zieht, werden die allermeisten Steppkes von be-
sorgten Müttern zurückgepfiffen, und dann gibt
es plötzlich doch eine Chance für all die verhin-
derten großen Seefahrer. Ein Papa, der dieser
Tage endlich ein Floß ganz für sich alleine ergat-
tert hatte und triumphierend die Faust gen Him-
mel schleuderte, stellte gleich darauf betreten
fest, dass er im Eifer des Gefechts die Flößerstan-
ge vergessen hatte. So dümpelte er antriebslos
herum, bis ihm wohlmeinende, gleichwohl breit
grinsende Zaungäste aushalfen – Kinder. *bt*

GMÜNDER WOCHENMARKT



Gärtnerei Gruber



**Angebote
aus eigenem Anbau:**
Blumenkohl 1 St. **1.- €**
Gurken 2 St. **1.- €**

Chrysanthemenbusch
26er-Topf, Ø ca. 40 cm **2.90 €**

Wir sind für Sie am
Mittwoch und Samstag
auf dem Wochenmarkt.

Rosensteinstraße 1 | 73540 Lautern
Tel. 07173-5527
www.gaertnerei-gruber.de

Die Gärtnerei Gruber
in Lautern ist in der
vierten Generation im
Gemüseanbau tätig.
Man verbindet traditio-
nellen Anbau mit
aktuellen technischen
Methoden- von der
Sortenauswahl, über die
Kultivierung bis zur Ernte.
Von A wie Aubergine bis Z
wie Zucchini produziert
die Gärtnerei Gruber auf
einer Fläche von 45 000 m²
im Freiland 10 000 m² im
Gewächshaus Gemüse
aus eigener Erzeugung.
Die Produktpalette
umfasst je nach Saison
diverse Salatsorten,
Tomaten, Gurken,
Bohnen, Paprika, Rettiche,
Karotten, Kohl-, Blatt- und
Knollengemüse, Kräuter
und vieles mehr.

ANZEIGEN

**ROLF
BENZ**



SALE

**TEPPICH &
WOHN GALERIE**
auf 5 Etagen
Geislinger Straße 4
Göppingen
Tel. 07161/65 97 95



HGV **Schaufenster**

Anzeige



Die Firma Schmidt in der Goethestraße ist der
kompetente Ansprechpartner in Schwäbisch Gmünd,
wenn es um Zweiräder und Fitness geht. Ein Schwer-
punkt der Firma Schmidt ist die Elektromobilität mit
E-Bikes und Pedelecs.

Schmidt · Mobil – Sportlich – Vital
Goethestraße 89 · Telefon 0 71 71 / 6 15 65

**Fachmännische
Teppich-Reparatur
und -Reinigung**



Teppichhaus Isfahan
Bocksgasse 34 · Schwäbisch Gmünd
☎ 0 71 71 / 3 97 78

Seit 34 Jahren in Schwäbisch Gmünd



Scheurer
Arbeitsbühnen

Ferdinand Scheurer GmbH
Freimühle 3
73529 Schwäbisch Gmünd

Telefon 07171.186421

info@scheurer-arbeitsbuehnen.de
www.scheurer-arbeitsbuehnen.de



Vermietung | Verkauf | Service
Partner der System Lift AG

Wir beraten Sie kostenlos vor Ort.

Schwäbisch Gmünd · Göppingen · Kirchheim/Teck

Besuchen Sie uns im Internet: schau-gmuend.de

Neuer ŠKODA Fabia
facebook.de/SKODAOSTALB